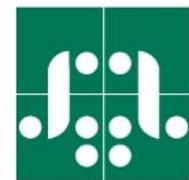


Newsletter

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDERER

AUSGABE Juli 2021-1



FÖRDERER
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

71. Festival eröffnet schwungvoll auf der Seebühne in Bayreuth



Aufbruch!
Wir starten durch...

Unter dem Generalthema „Transformation.Tradition.Aufbruch.“ startet das 71. Festival junger Künstler Bayreuth auf der Seebühne in der Wilhelminenaue Bayreuth schwungvoll in den Kultursommer 2021. Hunderte Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt lernen und arbeiten in Bayreuth und präsentieren dann ihr Können einem breiten Publikum.

Wie das 71. Festival den Kultursommer 2021 in Bayreuth gestaltet und was Sie erwartet, lesen Sie auf den Folgeseiten.

...

Liebe Freunde und Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth,

noch immer bestimmt Corona die Spielregeln und es bedarf größter Anstrengungen, auch in diesem Jahr unser 71. Festival junger Künstler Bayreuth unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte auf die Bühne zu bringen. Aber für uns heißt es:

„Aufbruch! Wir starten durch ...“

Dieses Motto verpflichtet unsere Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer und unsere Verwaltungsdirektorin Katerina Bayer-Tomanek.

Nichts kann beide aufhalten, wenn es um die Durchführung des Festivals geht.

Das Generalthema des 71. Festivals lautet:



„Transformation. Tradition. Aufbruch.“

Diese drei Begriffe bestimmen das Wirken aller Beteiligten nicht nur in diesem Jahr, alle Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte wurden dabei genutzt. Musik ist das Medium für Austausch und Begegnung, ihre Schönheit tut uns gerade in diesen Tagen besonders gut.

Die Vielfalt des Festivals zwischen Tradition und Aufbruch spiegelt sich in der klassischen europäischen Musik, arabischer Musik, amerikanischer Volksmusik und vielem mehr. Die Arbeit des Festivals ist auch Politik, schafft es doch ganz besondere vopolitische Räume für den Dialog und die Erfahrung von demokratischen Werten. Die jungen Menschen werden in der Planung und Gestaltung ihres Lebenswegs gefördert in zahlreichen Workshops.

Gerne möchte ich Sie nochmals zu unserer Eröffnungsveranstaltung am 2. August in die Wilhelminenaue nach Bayreuth einladen: „**Picknick.Extra.vagant**“

Hier erwartet uns ein musikalischer Leckerbissen mit der Dirigentin Anna Handler aus München und ihrem Ensemble Enigma Classica. Besonderer Dank gilt hier dem Vorstand des Hauptvereins Festival junger Künstler Bayreuth, an der Spitze Niklas Braun und Prof. Dr. Christian Germelmann, welche diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Starten wir nun gemeinsam mit viel Vorfreude in unseren Festival Sommer 2021 und hoffentlich mit vielen persönlichen Gesprächen.

Herzliche Grüße

Ihr 

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt

Seite

„Aufbruch! Wir starten durch ...“	1
„Transformation. Tradition. Aufbruch.“	3
Patinnen und Paten helfen, junge Menschen weiterzuentwickeln	3
Uraufführung „Mythos Prometheus“ - Großes Musiktheater	4
Weitere Projekte der Akademie des Festivals	4
To heal, we must remember. Sich erinnern, um zu heilen	5
Erfolgreiches Geschäftsmodell Festival	5
Stardirigentin Oksana Lyniv spielt Klassik-CD beim Festival ein	6
Das neue Kuratorium des Festivals	6
Endlich wieder live – Viel Beifall für hinreißendes Kammerkonzert	7
Programm-Tipps und Picknick.Extra.vagant	8
Dirigieren mit Anna Handler	8



Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer
Mitarbeiter der Ausgabe: Katerina Bayer-Tomanek, Wolfgang Eizinger, Dr. Vladimir Ivanoff, Michaela Dicu

Fotos: Astrid Loos, Polyneo, T. Behind-Photographics,
Werner Schubert, Festival

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den kostenfreien Druck des Newsletters.

Aufbruch! Wir starten durch ... - schnell und flexibel reagieren

„Aufbruch! Wir starten durch ...“ heißt es auf dem Cover des Newsletters. „Nichts anderes kommt für uns in Frage. Viel haben wir aus unserem letztjährigen von der Pandemie geprägten Festival mit seinem Summer of Love gelernt. Jetzt können wir schnell und flexibel auf alle neuen Herausforderungen reagieren“, betont Intendantin Sissy Thammer.

Das Generalthema für das 71. Festival junger Künstler Bayreuth heißt „Transformation. Tradition. Aufbruch.“ Es ist Vorgabe und Auftrag für die Dozentinnen und Dozenten und all die Künstlerinnen und Künstler, die beim Festival in diesem Sommer Musiktheater machen, im Orchester spielen oder singen. Das Thema ist auch Auftrag für das Management. In der Musik wie auch im Bild, in der Kunst und Literatur ist das Thema Transformation von den Anfängen bis heute erfolgreich und allgegenwärtig, es hat eine immense Bedeutung als genuin künstlerischer Topos.

Während in manchen Teilen der Welt die Entwicklung still zu stehen scheint, explodiert sie in anderen geradezu. Auch Europa verwandelt sich grundlegend.

Traditionen werden immer seltener fortgeschrieben. Der humanistische Wertekanon schwindet aus dem Bewusstsein eines Teils der europäischen Führungselite, überwunden geglaubte nationalistische und demokratieverachtende Gesellschaftsformen drohen, die erkämpften freiheitlichen Werte auszuhöhlen und durch neue menschenverachtende, autokratische Wertesysteme zu ersetzen.

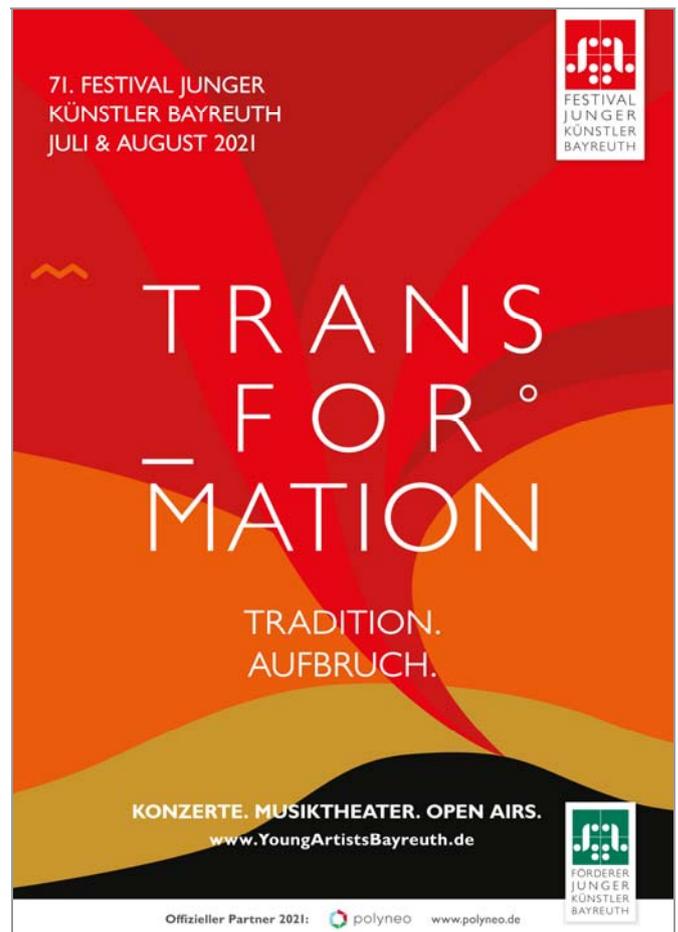
Die **Transformation** vom analogen ins digitale Zeitalter, so notwendig sie für die Menschheit zu sein scheint, wirft bereits dunkle Schatten voraus. Die Kunst hat die großen gesellschaftlichen Veränderungen lange bevor sie offen zu Tage traten erkannt und thematisiert. Das stets international ausgerichtete und Völker verbindende Festival junger Künstler Bayreuth hat sich diesem großen Thema unserer Zeit verschrieben, um ein Zeichen zu setzen: Musik als Transformator zwischen Tradition und Aufbruch! *Mehr auf den folgenden Seiten ...*

Patinnen und Paten helfen, junge Menschen weiterzuentwickeln

Unsere Freunde und Förderer schaffen jedes Jahr die Chancen für junge Künstlerinnen und Künstler, ihre persönlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln sowie die deutsche Kultur und Gastfreundschaft im Herzen mit nach Hause zu tragen.

Mit einer Künstler-Patenschaft sichert man diesen jungen Menschen die Teilhabe an den Kursen des Festivals, wenn sie es aus eigener finanzieller Leistungskraft, sogar mit Unterstützung ihrer Familien, nicht bewältigen können.

Dies ist eine ganz individuelle und persönliche Förderung. Dafür sagen wir allen bisherigen und künftigen „Patinnen und Paten“ besonderen Dank.



Cover für das 71. Festival junger Künstler Bayreuth 2021.

Wir danken für die Patronage

- **Michelle Müntefering**, MdB, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt
- **Bernd Sibler**, MdL, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
- **Thomas Ebersberger**, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth
- **Heidrun Piwernetz**, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Oberfranken

Für 2021 sind rund 280 Teilnehmende aus über 20 Nationen angekündigt. Als besonders förderungswürdig anerkennen wir unsere Studierenden aus Südkorea, der Türkei, der Ukraine, Russland, Australien und arabischen Ländern.

Deshalb bitten wir Sie, auch in diesem Jahr die Zukunft dieser jungen Künstlerinnen und Künstler mitzugestalten und eine Patenschaft zu übernehmen. Dabei können Sie Voll-, Teil- oder Education-Patenschaften wählen. Wenn Sie es wünschen, können Sie Ihr „Patenkind“ persönlich kennenlernen.

Lesen Sie dazu bitte den beigefügten **Patenschaftsbrief** und verwenden Sie für die Mitteilung an uns den **Patenschaftsbogen**. **Herzlichen Dank** im Voraus!

Uraufführung „Mythos Prometheus“ – Großes Musiktheater

Carl Orff und seine Werke gehören traditionell zum Festival junger Künstler Bayreuth. Sein 125. Geburtstag war 2020 Anlass, sein Musiktheater „Prometheus“ einzuplanen. Eine Originalproduktion dieses großen Werkes ist zur Zeit Pandemie bedingt nicht realisierbar. Nun bietet sich ein neu erstelltes Programm: Prometheus und der dahinterstehende Mythos.

Menschenbildner, Feuerbringer und Rebell: Prometheus. Seit Jahrtausenden eine Symbolfigur des zivilisatorischen Fortschritts und der Auflehnung gegen die Götter. Der menschenliebende Titan ist eine der ambivalentesten Figuren der griechischen Mythologie, von den einen zum Helden stilisiert und von den anderen als Verräter gebrandmarkt.

Der gefesselte Prometheus erschüttert aus der Verbannung heraus die althergebrachte Ordnung, offenbart Zeus' Schwächen, greift seine Entscheidungen an und prophezeit ihm den Untergang. Ein antiker Outlaw und Whistleblower. Leidend und doch auch verblendet in seinem Wissen um seine politische Macht, stilisiert er sich zum Opfer.

In einer multimedialen szenischen Installation bringen die Ausschnitte aus Carl Orffs Musiktheater „Prometheus“ und die Klänge der Uraufführung „Prometheus unbound“ des Hamburger Komponisten Fredrik Schwenk zwei exemplarische Bearbeitungen des gefesselten und entfesselten Prometheus auf die Bühne des Europasaales und befragen die mythische Figur (aus heutiger Sicht) neu. Wieder darf er die Götter ...



James Young (links) und Georgius Iatrou, beide Bariton, singen den Okeanos sowie Prometheus und Jupiter.



anklagen und uns sein Leid klagen. Getragen von den entfesselten Kräften des Orchesters wettet und stemmt er sich erneut im Kampf um die Wahrheit, während ein gleißendes Lichtspektakel das Feuer in uns entfacht und uns zum Teil des Geschehens macht.

Werden wir dieses Mal Prometheus befreien oder bleibt er weitere 3000 Jahre in Ketten?

Wir fragen Lichtdesigner Michael Kantrowitsch nach seinem Konzept für den Prometheus - faszinierend und spannend:

„Prometheus nimmt das Licht gibt das Licht dem Menschen und ist nun gefangen im Licht.

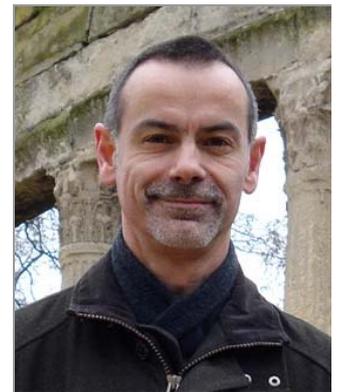
Alleine auf dem Fels – überstrahlt - bloßgestellt. Alle Augen auf ihn gerichtet - er ist exponiert-hilfesuchend. Gleißendes Licht blendet ihn.

Plötzlich dreht sich das Licht: er sieht in die Gesichter der Götter und Menschen. Darf er Hilfe erwarten? Erlösung? Anerkennung? Mitleid? Die Gitterstäbe senken sich auf ihn herab - ein strahlendes Gefängnis.“

Premiere 11. August, Europasaal, s. Seite 8.



Professor Robin Engelen, Gesamtleitung.



Prof. Fredrik Schwenk, Komposition und Dramaturgie. Fotos Seite: Festival



Sopranistin Caroline Adler singt die Rolle der Io.

Weitere Projekte der Akademie des Festivals im Sommer 2021

Der Rising Star Christian Felix Benning gibt mit seiner Percussion Group am 16. August ein **Konzert auf der Seebühne** in der Wilhelminenaue unter dem Titel Beethoven - Klassik auf Schlagwerk. Davor führt er einen Percussion-Workshop durch, ohne Altersbegrenzung – Anmeldung erforderlich.

Prof. Cornelia Monske hält einen **Schlagwerkworkshop**, bei dem die Studierenden Musik für Percussion aus allen Teilen der Welt kennenlernen.

Die Open-Air-Komödie das „**Kleine Welttheater**“ unter der Leitung von Maximilian Ponader kommt wieder nach Bayreuth. Diesmal mit der Synthese von barockem Gartentheater und zeitaktuellem Stoff. Es

soll ein geistiger Kraftspender für die Zeiten der Pandemie sein.

Außergewöhnlich mit großer internationaler Reichweite sind die digitalen Projekte der Akademie des 71. Festival junger Künstler Bayreuth:

Prof. Pooyan Azadeh leitet ein **Interkulturelles Klavierprojekt**, das via Zoom eine umfassende Plattform zum internationalen Austausch bietet.

Prof. Rudolf Haken lehrt **Klassik auf E-Geige** und zeigt internationalen Teilnehmenden die faszinierenden Möglichkeiten für klassische Musik mit den elektrischen Streichinstrumenten.

„To heal, we must remember. Sich erinnern, um zu heilen.“

Ein ganz besonderes Projekt des 71. Festival junger Künstler Bayreuth: „To heal, we must remember. Sich erinnern, um zu heilen.“

Die Corona-Pandemie hat in den letzten eineinhalb Jahren weltweit so viele Menschenleben gefordert. Täglich hören wir die neuen Zahlen der Todesopfer. Was dabei jedoch schmerzlich fehlt, ist ein gemeinsames Gedenken und Erinnern an die einzelnen Menschen hinter den Zahlen; mit ihren Gesichtern, Geschichten, Vorlieben, Liebenden ...

Eine Möglichkeit des würdigen Abschieds war häufig nicht umsetzbar; Familienangehörige und Freunde sind von uns gegangen und wir sind mit einem Gefühl der unbeschreiblichen Leere und Trauer zurückgeblieben. Um der Linderung des Schmerzes ein Angebot zu machen, entstand dieses Projekt. ...

In einem Gedenkkonzert mit der Musik verschiedener Genres aus aller Welt - von Klassik über Jazz, bis hin zu Folk, Rock oder Country - in der die Themen von Leben und Tod, Begegnung und Abschied, Nähe und Distanz, Kontinuität und Bruch anklingen, wollen wir an das Leben derjenigen erinnern, die so abrupt und oft anonym von uns gehen mussten.

Das Angebot „**To heal, we must remember. Sich erinnern, um zu heilen.**“ wird unter der künstlerischen Leitung von **Dr. Vladimir Ivanoff** gestaltet und dargeboten.

Wann: Mittwoch, 18. August 2021, um 19 Uhr

Wo: Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal
Ein Gedenkkonzert für unsere Lieben, die uns in der Pandemie verlassen mussten. Musik aus allen Ecken der Welt mit Solisten und Ensemble des 71. Festivals.



Erfolgreiches Geschäftsmodell Festival junger Künstler Bayreuth

Seit Juni 2017 arbeitet Franziska Kullak als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marketing & Dienstleistungsmanagement von Prof. Dr. Herbert Woratschek an der Universität Bayreuth. Im Rahmen ihrer Promotion befasste sie sich mit dem Thema der dynamischen Geschäftsmodellentwicklung von sozialen Organisationen.

Das Festival junger Künstler Bayreuth diente in ihrem ersten Dissertationsprojekt als Fallbeispiel, um

zu ergründen, was der Auslöser für Geschäftsmodellentwicklungen bei sozialen Organisationen ist und was dazu beigetragen hat, dass sich das Geschäftsmodell über die sieben Jahrzehnte erfolgreich verändert hat.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse sind wunderbar in einem Video dargestellt, das die Flexibilität und Innovationskraft des Festivals zeigt. **Tipp:** Empfehlenswert. Siehe www.youngartistsbayreuth.de unter **Videos**.

Stardirigentin Oksana Lyniv spielt Klassik-CD beim Festival ein

„Ton für Ton“ war eine großartige Idee von Prof. Dagmar Birwe, Düsseldorf, und Dr. Vladimir Ivanoff, München. Ein besonderes Projekt, ein Workshop für junge Musiker*innen und Toningenieur*innen. Die Herausforderungen für das junge Team: Sensible, digitale Aufnahmetechnik, sprachliche und interkulturelle Diversität, Zeitdruck.

Die Tonmeisterin Prof. Dagmar Birwe sowie der Musikwissenschaftler und Dozent Dr. Vladimir Ivanoff, beide mehrfache ECHO-Klassik-Preisträger, leiteten den Workshop zusammen mit der **Stardirigentin Oksana Lyniv**, die 2019 beim Festival mit ihrem Orchester spielte und in diesem Jahr als erste Frau bei den Richard-Wagner-Festspielen dirigiert.

In diesem Workshop wurde eine gemeinsame Sprache erlernt, viel Zeit wurde investiert, eben „Ton für Ton“, für Probleme und Kommunikation. „Ton für Ton“ wurde so eine erfolgreiche Zusammenführung von CD-Produktion, Konzert und Workshop: Medientechniker*innen, Musiker*innen und Hörer*innen lernten, wie sie miteinander über Musik sprechen kön-



Oksana Lyniv beim Workshop „Ton für Ton“. Foto Festival.

nen, lernten, Parameter und Ästhetik in einer für alle Beteiligten verständlichen Sprache zu behandeln.

Im Mittelpunkt standen dabei Franz Liszts Klavierkonzert Nr. 1 in Es-Dur und Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakows Scheherazade op. 35.

Das neue Kuratorium des Festivals

Turnusgemäß hat das Festival neue Kuratoriumsmitglieder berufen, die beratende Funktion zu Programm und thematischer Ausrichtung haben. Ein besonderer Kreis, der Verbindungen pflegen sowie mit seinen großen Kenntnissen und Erfahrungen die Kompetenzen des Festivals erweitern soll.

Andreas Loesch bleibt Vorsitzender des Kuratoriums. Er ist auch Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied des Festivals. **Und das sind „die Neuen“:**

- **Christoph Bader**, Kulturamtsleiter Stadt Ettlingen - **Dr. Anja Marzuillo**, Rechtsanwältin & Senior Advisor, Schwerpunkt Transformation und Organisation von Profit- und Non-Profit-Organisationen - **Prof. Nelida Nedelcut**, Vizedirektorin Gheorghe-Dima-Musikakademie Cluj-Napoca, Professorin für Musiktheorie und Projektmanagement - **Jürgen Chr. Regge**, Vorstand i. R. bei Fritz Thyssen Stiftung - **Prof. Fredrik Schwenk**, Professor für Komposition, Hochschule für Musik und Theater Hamburg - **Dr. Lydia Thorn Wickert**, Intern. Kulturmanagerin mit Stationen in London, Rom, New York und Bonn

- **Oliver Graf**, Intendant und Geschäftsführer am Theater für Niedersachsen in Hildesheim. Ihn hatten wir als Absolvent des Festival junger Künstler Bayreuth kürzlich im Newsletter vorgestellt. Auf die Frage, was „Transformation“ für das Festival bedeute, meinte Graf: „Es geht jetzt um die nachhaltige Sicherung und Implementierung in der Region als Brückenbauer im Bereich des interkulturellen Austausches, des interkulturellen Lernens. Wichtig ist insbesondere der barrierefreie und niederschwellige Zugang zu Kunst und Kultur.“



Intendant Oliver Graf

- **Prof. Dr. med. habil. Dr. phil. Uwe Reinhardt** besitzt besondere Beziehungen zu Bayreuth. War er doch fast

20 Jahre ärztlich und künstlerisch in Bayreuth tätig, bevor er als Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Hohenloher Krankenhauses seinen Wohnsitz in Baden-Württemberg nahm. Parallel zu seiner medizinischen Ausbildung studierte er in Dresden Orchesterdirigieren und Klavier und baute nach dem künstlerischen Staatsexamen an der dortigen Musikhochschule ein Institut für Musikmedizin auf. Musikalisch ist er als Dirigent, Komponist und Pianist gefragt. Darüber hinaus hat er eine Gastprofessur an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart inne.

Bezug nehmend auf das diesjährige Generalthema des Festivals stellt Uwe Reinhardt fest: „Ein bemerkenswerter Aspekt der Transformation ist auch, dass die Beschäftigung künstlerisch tätiger Menschen mit gesundheitlichen und präventiven Themen zur Zeit einen Bewusstseinswandel erfährt. Vor allem bei jüngeren Musikern setzt sich die Erkenntnis durch, dass Körpererziehung und Sport für eine gesunde Karriere unabdingbar sind. Musikhochschulen sind gefordert, der ‚Musikergesundheit‘ in Lehre und Forschung breiteren Raum zu gewähren. Der Online-Unterricht zu diesen Themen fordert uns heraus, schafft aber auch eine ganz neue Kreativität, die es in Post-Corona-Zeiten zu bewahren gilt.“

Weitere Kuratoriums-Mitglieder stellen wir in einem Newsletter vor. Wenn Sie Lust auf ein persönliches Kennenlernen haben, laden wir Sie gerne zu einem „meet & talk“ anlässlich der diesjährigen Kuratoriumssitzung im August ein. Anmeldung: Büro der Intendanz, assistenz@youngartistsbayreuth.com, Tel. 0921-9800444.



Prof. Dr. Dr. Uwe Reinhardt

Endlich wieder live - Viel Beifall für hinreißendes Kammerkonzert



Viel Beifall gab es für das Kammerorchester des Polizeiorchesters Bayern unter der Leitung von Generalmusikdirektor und Chefdirigent Professor Johann Mösenbichler. Er präsentierte unter dem Motto „Endlich wieder live. Hoffnungsvolle Klangperspektiven“ zwei Benefizkonzerte in der Stadtkirche Bayreuth. Unter anderem wurden Werke von Johann Sebastian Bach und Franz Joseph Strauss bis Joseph Haydn gespielt. Hier beim Applaus für einen der drei gefeierten Solisten, Martin Ehlich, an der Trompete.

Foto: Werner Schubert

„Ich bin glücklich, endlich wieder live bei einem Konzert vor Ihnen stehen zu dürfen“, freute sich der Vorstandsvorsitzende der Förderer, Horst Aurnheimer, bei der Begrüßung. Er dankte dem Polizeiorchester Bayern, der Bayerischen Bereitschaftspolizei, der Rainer Teufel & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft sowie der Stadtkirche Bayreuth und allen Förderern für die Möglichkeit, diese Benefizkonzerte durchführen zu können.

Begeistert und dankbar zeigten sich auch Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und Landrat Florian Wiedemann über die hinreißenden Konzertdarbietungen.

„Endlich wieder live. Hoffnungsvolle Klangperspektiven“ hieß das Motto, mit dem das Kammerorchester des Polizeiorchesters Bayern Sonntag, 4. Juli 2021, in der Stadtkirche Bayreuth zwei Benefizkonzerte zugunsten junger Künstler spielte. Generalmusikdirektor und Chefdirigent Professor Johann Mösenbichler präsentierte hier wunderbare Solisten an Trompete, Posaune und Horn ergänzt von klanggewaltigen, aber auch von klangsensiblen Kompositionen.

Gleich am Anfang stand eine klanglich nuancierte Bearbeitung für Bläser der beeindruckenden Toccata in d-Moll von Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Später erklang noch die klangsensibel schreitende Air, der 2. Satz seiner dritten Orchestersuite. Das Konzert für Trompete und Orchester von Joseph Haydn mit Solist Martin Ehlich an der Trompete ist definitiv eine der beliebtesten Werke der Musikgeschichte, das die Zuhörer bei diesem Konzert ebenfalls faszinierte.

Vielleicht weniger bekannt, aber umso hörenswerter ...

waren das Konzert für Posaune und Orchester von Launy Grøndahl und auch das Hornkonzert Nr. 1 von Franz Joseph Strauss. Hier konnten die Solisten Matthias Schmidt an der Posaune und Rainer Seyfried am Horn ihre Virtuosität und gleichzeitig ihre klangliche Sensibilität unter Beweis stellen. Mit den Werken „Dusk“ von Steven Bryant und „Seal Lullaby“ von Eric Whitacre waren zeitgenössische Kompositionen durch zwei US-Amerikaner vertreten, deren subtile Klangentfaltung sowie individuelle und subtile Melodiegestaltung das Publikum tief berührte.

Alles war in Bewegung! Der Klang floss, er veränderte sich stetig. Er verführte, er rüttelte auf und er begleitete das Publikum variantenreich – mal mit Feingefühl und mal sehr bestimmt - in eine hinreißende Klangwelt und eine hoffnungsvolle Zukunft!

Mit der Zugabe von Händels Halleluja aus dem Messias verabschiedete Maestro Mösenbichler das Publikum nach mehr als gelungenen Konzerten. Mösenbichler wies auch darauf hin, dass einige Musiker im Orchester Absolventen des Festival junger Künstler Bayreuth waren und sich so der Kreis wieder schließt.

Alle Besucher waren sichtlich froh, endlich wieder live klingende, erlebbare Musik zu hören, wie es dem Motto der Konzerte entsprach. Dafür gab es viel Beifall, auch für die sehr gekonnte Moderation von Peter Seufert.

Es war wie immer ein Erlebnis - wundervolle Musik, die Gutes tut: Denn der Reinerlös ging wieder an die Förderer junger Künstler Bayreuth und damit in die Weiterbildung der jungen internationalen Künstlerinnen und Künstler des Festival junger Künstler Bayreuth.

Programm-Tipps

Das 71. Festival junger Künstler Bayreuth erwartet rund 280 Teilnehmende aus über 20 Nationen und veranstaltet gut 50 Konzerte, Events und Open Airs in Stadt und Region Bayreuth. Hier Programm-Tipps:

Montag 2. August 2021, 18 Uhr

Bayreuth, Seebühne in der Wilhelminenaue
„Picknick. Extra. vagant“ mit einem hinreißenden Galakonzert der jungen Dirigentin Anna Handler, einem Rising Star der Kunstszene. (Geladene Gäste – exklusiv für unsere Freunde und Förderer).

Dienstag, 3. August 2021, 19 Uhr

Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal
It's a sin. Es ist Sünde
Fulminante Mischung von Liederabend und Drag. Der Bariton Georgios Iatrou ist auch der Prometheus des Musiktheaters "Mythos Prometheus".
Yorgos Zivarras, Klavier

Sonntag, 8. August 2021, 16 Uhr

Bayreuth, Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit
Traumbilder - Festliches Konzert
mit Werken von u. a. G. F. Händel, G. Bottesini, R. Wagner und A. Schönberg. Solisten: N. N.
Dirigent: Martin Wettges

Mittwoch, 11. August 2021, 19 Uhr

Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal
Premiere Mythos Prometheus. Ein Musiktheater
Auszüge aus dem Musiktheater von Carl Orff und eine **Uraufführung** von Prof. Fredrik Schwenk
Musikalische Leitung: Professor Robin Engelen
Regie: Michaela Dicu, Lichtdesign: Michael Katrowitsch
Solist:innen: Caroline Adler, Sopran, Georgios Iatrou, Bariton, James Young, Bariton
Orchester des 71. Festival junger Künstler Bayreuth

Samstag, 14. August 2021, 19 Uhr

Bayreuth, Kulturbühne Reichshof
Aufbruch mit Tradition
GMD Johann Mösenbichler dirigiert das Kammerorchester des Polizeiorchester Bayern mit Werken von L. v. Beethoven, C. M. von Weber und P. I. Tschaikowski. Junge Künstler:innen dürfen hospitieren und von den älteren und erfahrenen Kollegen lernen.

Montag, 16. August 2021, 18 Uhr

Bayreuth, Seebühne in der Wilhelminenaue
Beethoven - Klassik auf Schlagwerk
Christian Benning Percussion Group

Mittwoch, 18. August 2021, 19 Uhr

Bayreuth, Das Zentrum, Europasaal
To heal, we must remember. Sich erinnern, um zu heilen.
Ein Gedenkkonzert für unsere Lieben, die uns in der Pandemie verlassen mussten. Mit Musik aus allen Ecken der Welt. Solisten und Ensemble des 71. Festival junger Künstler Bayreuth.
Künstlerische Leitung: Dr. Vladimir Ivanoff

Das aktuelle **Festival-Programm** finden Sie unter www.YoungArtistsBayreuth.com.

Like us on: www.facebook.com/youngartistsbayreuth

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Dirigieren mit Anna Handler

Unsere Festspielkinder erwartet bei den Education-Projekten spannende Arbeit in den Theaterworkshops, bei Classic & Cola auf der Seebühne in der Wilhelminenaue und beim Trommelworkshop.

Neu ist der **Dirigierworkshop: „Den Klang in den Händen halten ...“** mit der jungen Dirigentin **Anna Handler**, einem Rising Star der Kunstszene.



Anna Handler dirigiert ihr Ensemble Enigma Classica

Sie vermittelt die Grundlagen des Dirigier-Handwerks und gibt Einblick in die Geheimsprache zwischen Orchester und Dirigent:in. Warum dirigieren lernen? Dirigieren funktioniert wie eine besondere, fein raffinierte Sprache ohne Worte. Mit Mimik und Gestik werden Informationen gegeben, die Musiker:innen müssen die Bewegungen diskutieren. Man lernt also viel über die Körpersprache, über Gruppendynamik, über sich selbst. Zudem wird ein Bewusstsein für die eigene Entwicklung, für die eigene Führungskraft erfahren. Auf dem Programm steht unter anderem die Kleine Nachtmusik von Wolfgang Amadeus Mozart.

„Picknick.Extra.vagant“

Anna Handler genießen wir auch bei **„Picknick.Extra.vagant“** auf der Seebühne mit ihrem Orchester Enigma Classica, s. auch links. Handler wird von Oksana Lyniv gefördert, die heuer als erste Frau bei den Bayreuther Festspielen dirigiert. Wer sich zum „Picknick“ angemeldet hat, bekommt ab der 20. Kalenderwoche sein **Einlass-Bändchen** zugeschickt. Falls das Einlass-Bändchen trotz Anmeldung bis Ende Juni nicht eingetroffen ist, melden Sie sich bitte unter 0921 9800444. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Konzertreihen in der Region

- **Sommerkonzerte Kloster Speinshart**
www.kloster-speinshart.de

- **Klassik am Fichtelsee**
www.am-fichtelsee.de

- **Erlebnisregion Ochsenkopf**
www.erlebnis-ochsenkopf.de

Lust auf mehr? Dann schauen Sie mal rein – s. links.